

Georg Wild, Sonntag, 23.10.2011

Mit zwei Özay-Toren zum Remis

DJK Donaueschingen - SC Pfullendorf II 2:2 (0:0). Die DJK kam zurück: Nach einem 0:2-Rückstand gegen starke Pfullendorfer erkämpfte sich die Naidin-Truppe durch zwei Treffer von Hayrettin Özay in der Schlussphase einer spannenden Partie noch ein verdientes Remis. Im ersten Durchgang dominierten eindeutig die läuferisch wie balltechnisch überlegenen Linzgauer und kamen alsbald zu den ersten Chancen. So wehrte der überragende Neiningen im DJK-Gehäuse einen halbhohen Schuss von Scherer zur Ecke ab (22.), rettete per Glanzparade nach einer Direktabnahme von Pofelski (29.) und klärte aus kurzer Distanz gegen den Regionalliga-erfahrenen Jeske (31.). In der bis dahin turbulentesten Szene des Spiels brachten zehn Minuten später gleich etliche Pfullendorfer den Ball nicht über die Linie (41.). Erst kurz vor der Pause folgte die erste gefährliche Torannäherung der Platzherren, doch wurde ein Dobrin-Schuss aus halbrechter Position abgeblockt (45.). Mit einer kalten Dusche für die Hausherren begann die zweite Hälfte. Nach Rechtsflanke von Pofelski setzte der Ex-Villinger Jeske das Leder mit einem spektakulären Direktschuss unhaltbar in die Maschen (47.). Erneut Neiningen rettete kurz darauf gegen den durchgebrochenen Yildiz (53.), war jedoch machtlos, als wiederum Jeske einen nicht unumstrittenen Foulelfmeter sicher verwandelte (62.). Fünf Minuten später verpasste Jeske, der später nach einer groben Unsportlichkeit mit einer gelben Karte sehr gut bedient war, nach Frick-Steilpass freistehend die Möglichkeit zur endgültigen Entscheidung und gleichzeitig einem echten Hattrick (67.). Gegen sich sicher fühlende und kräftemäßig nachlassende Linzgauer war dies für die DJK das Signal zur Aufholjagd. Nachdem der aufgerückte Remlinger das Gästetor noch knapp verfehlte (70.), traf wenig später Özay nach einer Freistoß-Variante mit Leuthner ins Schwarze (78.). Auf der Gegenseite scheiterte Yildiz allein vor Neiningen (81.), ehe wiederum Özay einen Pfullendorfer Abwehrfehler zum umjubelten Ausgleich nutzte (84.). Trotz der gleichzeitigen roten Karte gegen Vantaggio wegen einer Unbeherrschtheit drängte die DJK anschließend auf den Siegtreffer, doch wurde ein Freistoß des eingewechselten Herrmann in der Nachspielzeit zur Ecke abgeblockt (92.).

Ovidiu Naidin (DJK Donaueschingen): In der ersten Hälfte standen wir zu tief, konnten uns jedoch am Schluss steigern und kamen mit einer starken kämpferischen Leistung noch zu einem verdienten Remis. Ein Riesenkompliment gilt auch unseren Zuschauern für die tolle Unterstützung.

DJK Donaueschingen: Neiningen, Remlinger, Leuthner, Dobrin (75. von Bornstaedt), Limberger, Özay, Kasprczak, Cakici, Zimmermann, Vantaggio, Haßforth (63. Herrmann)

Tore: 0:1/0:2 (47./62.(FE) Jeske, 1:2/2:2 (78./84) Özay

Bes. Vork.: rote Karte Vantaggio (84./DJK)

Schiedsrichter: Jörg Bohrer (Hausen an der Möhlin)

Zuschauer: 180